

Verrückte Schulweg-Geschichten

Beitrag von „treasure“ vom 18. Januar 2024 07:07

Nachdem ich heute nach Hause kam und erst mal hysterisch lachen musste über meinen heutigen Schulweg, dachte ich mir, warum nicht mal einen Thread machen, in dem man lustige Schulweg-Situationen schildert?

Ich beginne mal:

Meine Schule liegt ungefähr 2km von meiner Wohnstatt entfernt, also laufe ich oder fahre Rad, es sei denn, ich muss kiloweise Zeug mitnehmen, dann ausnahmsweise Auto.

Gestern nun war Unwetterwarnung bei uns, schnelle, überfrierende Nässe und starkes Glatteis. Die Schulen meiner nächsten größeren Stadt blieben geschlossen, der Landkreis hat es den SL überlassen, wie die das handhaben und unsere war da klar: "Keinen Bock, Notfallbetreuungen zu planen, die Schule muss eh offen sein, weil wir Notbetreuung anbieten müssten, also bleibt es bei Unterricht, den Kindern ist es freigestellt, ob sie kommen oder nicht."

Aha. Na gut.

Ich hab mich also in meinen Wachs-Mantel gestopft, alles an Mützen, Bein- und Armwärmern, Schal etc angezogen, was ich finden konnte, den Rucksack in einen gelben Sack gehüllt und begab mich dann wie ein Michellin-Frauchen vor die Tür, wo ich dann erst mal streuen durfte, weil meine Nachbarn alle noch schliefen. Und dann begann die Rutschpartie im schneematschigen Nieselregen. Leider habe ich einen kleinen Defekt, was bedeutet, dass ich kein gutes Gleichgewicht habe (Bergwandern ist daher für mich nicht möglich und frei auf Schrägen stehen auch nicht) - das war dann echt abenteuerlich.

Ich bin wirklich zentimeterweise vorgeschliddert, die Socken, die ich über die Schuhe gezogen hatte, zogen sich dauernd selbst wieder aus, also ohne...und da merkt man erst mal, welche Muskelgruppen man zusätzlich braucht, wenn man so vorsichtig vor sich hin rutscht! 😄 Der Nieselregen versuchte unentwegt, sich Zugang unter meinen Mantel zu verschaffen - ab und an war er kurz erfolgreich, bevor ich fluchend den Mantel NOCH enger zog. Unterwegs traf ich, wie meist, sehr viele Schülerinnen und Schüler der Schule und es entwickelte sich ein Riesenspaß aus dem Rumschliddern. Viele mussten grinsen, wie ihre Lehrerin da so mega vorsichtig Fuß vor Fuß rutschte und schlidderten neben mir wie auf Eisbahnen dahin. Das Schöne: niemand ließ mich allein, obwohl ich viel langsamer war, wir sind dann als große Einheit rutschend in der Schule angekommen, lachend, Quatsch machend - und dann wurde ich am Ärmel gezogen:

"Frau L., können wir beim Rückweg das auch wieder so machen??"



Der Rückweg war VIEL schlimmer, ich hatte länger Unterricht als meine "Crew" und musste ihn daher alleine antreten. Ich bin gerutscht und manchmal fast gefallen, weil die Nässe trotz Streuung dauernd wieder angefroren ist. Als ich daheim ankam, spürte ich meine Bauchmuskeln nicht mehr! Heute habe ich Muskelkater! 😄 Gottseidank hat es über Nacht geschneit, so dass es jetzt hoffentlich einfacher ist, zur Schule zu kommen.

Wie heißt es so schön: Fällt man runter, gleich wieder drauf! 😊 Also wird das heute sicher super auf'm Weg. Jaha. Ganz sicher. Oder so.

Was sind eure Erlebnisse auf euren Schulwegen? Egal, welches Transportmittel?